



# Ausschreibung Promotionsstipendium

Die Claussen-Simon-Stiftung schreibt in Kooperation mit dem Institut für kulturelle Innovationsforschung ab dem 01.09.2016 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg ein zweijähriges Promotionsstipendium aus. Im Rahmen des Förderprogramms ‚Dissertation Plus‘ ([www.dissertationplus.de](http://www.dissertationplus.de)) wird ein/-e Kulturmanager/-in oder Musikwissenschaftler/-in gesucht, der/die anstrebt, an der Hochschule für Musik und Theater eine wissenschaftliche Promotion zum Thema *Audience Development* zu absolvieren und einen Dr. phil. zu erwerben. Die Promotion ist Teil eines Forschungsprojektes, das vom Europäischen Netzwerk Ulysses (<http://project.ulysses-network.eu>) ins Leben gerufen worden ist. Teil der Promotion ist eine empirische Erhebung, die bei den Publika der 14 Netzwerkpartner durchgeführt werden und in die wissenschaftliche Abhandlung einfließen soll. Diese soll auf Englisch verfasst und in der Schriftenreihe des Instituts für kulturelle Innovationsforschung veröffentlicht werden.

Das Europäische Netzwerk Ulysses wurde 2012 unter Federführung des IRCAM in Paris gegründet und wird seither maßgeblich von der EU gefördert. Es ist der Zusammenschluss von 14 Institutionen, die schwerpunktmäßig die Kreationen junger Komponistinnen und Komponisten, ihrer Interpretationen und die Vermittlung an vielfältige Publika fördern. Im Rahmen der zweiten Runde des Ulysses-Projekts, das von der EU-Kommission und dem Programm „Creative Europe“ von 2016 bis 2020 gefördert werden wird, soll es einen Forschungsschwerpunkt zur Publikumsentwicklung geben. Es ist geplant, den europäischen Stand der Forschung zu diesem Thema zu erheben und eine umfassende eigene Erhebung in acht Ländern durchzuführen. Ziel ist es, die Motivation sowie die Hemmschwellen für den Besuch eines Konzertes mit Werken junger Künstler/-innen zu untersuchen. Dabei sollen Methoden, die auf dem Gebiet der Diffusionsforschung für Innovationen schon erfolgreich im Bereich der Konsumentenforschung angewendet worden sind, auf den Bereich des *Audience Development* übertragen werden.





### Anforderungen an die Bewerber/innen

Gesucht wird eine Kandidatin/ein Kandidat, die/der besonders herausragende Fähigkeiten im Bereich Neue Musik sowie empirische Kulturforschung zeigt und über ein überdurchschnittliches Reflexionsniveau verfügt. Das Stipendium ist ausgeschrieben für Kulturmanager/-innen, Kultur- oder Musikwissenschaftler/-innen ohne Altersbegrenzung, gleich welcher Nationalität. Der Bewerber/Die Bewerberin sollte über exzellente englische Sprachkenntnisse verfügen. Falls es sich um eine Person handelt, die Deutsch nicht als Muttersprache hat, wird die Beherrschung der deutschen Sprache auf dem Niveau TestDaF 5 vorausgesetzt. Für die Aufnahme zum Promotionsstudium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg gilt die aktuelle Promotions- und Studienordnung des Abschlusses Dr. phil. (<http://www.hfmt-hamburg.de/forschung/promotion/>). Es wird ein abgeschlossenes Masterstudium sowie der Nachweis über eine Qualifikation zur wissenschaftlichen Forschungsarbeit verlangt.

### Anforderungen hinsichtlich der empirischen Erhebung

Erwartet wird Erfahrung mit der Methodik, Durchführung und Auswertung qualitativer wie quantitativer Erhebungen in Form von Befragungen und Interviews sowie wünschenswerterweise mit den Methoden der Diffusionsforschung.

### Bewerbungsunterlagen

Einzureichen bis zum 30.07.2016 sind

- ein Konzept zum Thema Audience Development im Publikum für Neue Musik (ca. drei Seiten)
- ein aussagekräftiger CV
- Arbeitsproben aus veröffentlichten Aufsätzen oder Büchern
- Nachweis eines Masterabschlusses oder eines vergleichbaren Hochschulabschlusses



**Die Bewerbungsunterlagen senden Sie uns bitte digital per E-Mail. Bitte Konzept, CV und Nachweise in einem PDF bündeln, Arbeitsproben können separat versandt werden.**

Institut für kulturelle Innovationsforschung  
Hochschule für Musik und Theater Hamburg  
Harvestehuder Weg 12  
20148 Hamburg  
[iki@hfmt-hamburg.de](mailto:iki@hfmt-hamburg.de)

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte per E-Mail an das IKI.